

Sozialausschuss Sitzungstermin 18.09.2014

Stellungnahme des Seniorenbeirates zur Mitteilungsvorlage: M 14/0378

In seiner sozialen Verantwortung plädiert der Seniorenbeirat für die künftige Anwendung der Kappungsgrenze 15% / 3 Jahre.

Wir erwarten, dass die von der Stadt an das Innenministerium zu meldenden Indikatoren die kritische Lage der Wohnraumversorgung bestätigen und dies durch die Einschätzung der Stadt unterstrichen wird.

Ein Festhalten an der Kappungsgrenze 20% / 3 Jahre wird der derzeitigen kritischen Lage des Mietwohnungsmarktes nicht gerecht.

Es wäre sozial und volkswirtschaftlich nicht vertretbar, die Mietpreisentwicklung sich losgelöst von der Marktlage entwickeln zu lassen.

Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt

i.A. Hans Jeenicke
1.stellvertr. Vorsitzender
www.seniorenbeirat-norderstedt
040 – 524 11 79
Hans-jeenicke@wtnet.de

Antrag für die SB Sitzung am 17. 09. 2014

Hans Hermann Hagge

Antragsteller:	Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt AK Soziales Hans-Hermann Hagge, Hans Jeenicke
Betreff:	Sozialausschuss Sitzung 18.09.2014 Mitteilungsvorlage-Nr: M 14/0378 Wohnungsmarktpolitische Instrumente zur Stabilisierung des Mietwohnungsmarktes
Empfänger:	Seniorenbeirat der Stadt Norderstedt Beiratssitzung 17.09.2014
Antrag:	Der Seniorenbeirat nimmt zu der Mitteilungsvorlage wie folgt Stellung: In seiner sozialen Verantwortung plädiert der Seniorenbeirat für eine Mieterhöhung von maximal 15 % (BGB §558) (Eine mögliche Erhöhung auf 20% würde für die Mieter einen erheblichen Einschnitt in Ihren Lebensunterhaltskosten mit sich bringen)
Begründung:	Bei einer Kappungsgrenze von 20% wäre dies bei Wiedervermietung sozial und volkswirtschaftlich nicht vertretbar Eine entscheidende Verbesserung des Mietwohnungsmarktes sieht der Seniorenbeirat NICHT

Norderstedt, 15. 09. 2014

Hans-Hermann Hagge, Hans Jeenicke